


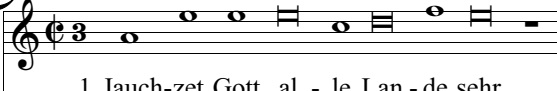

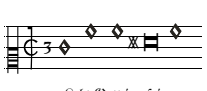

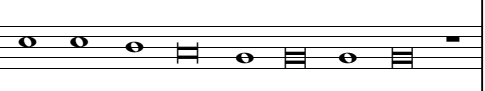
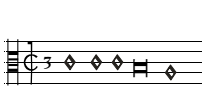

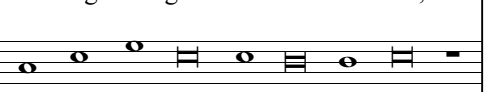
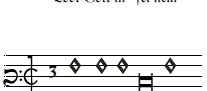
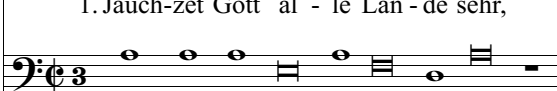
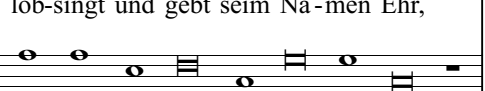
# Psalm 150

SWV 255 (SWV163)

Cornelius Becker  
1561 - 1604

Heinrich Schütz  
1585 - 1672

1628 Version - In Melodey des 150.

|        |   |   |  |
|--------|---|---|--|
| Cantus |  |  |  |
|        | Lobt Gott in feinem   | 1. Jauch-zet Gott al - le Lan - de sehr,  | lob-singt und gebt seim Na-men Ehr,  |
| Altus  |  |  |  |
|        | Lobt Gott in feinem   | 1. Jauch-zet Gott al - le Lan - de sehr,  | lob-singt und gebt seim Na-men Ehr,  |
| Tenor  |  |  |  |
|        | Lobt Gott in feinem   | 1. Jauch-zet Gott al - le Lan - de sehr,  | lob-singt und gebt seim Na-men Ehr,  |
| Bassus |  |  |  |
|        | Lobt Gott in feinem   | 1. Jauch-zet Gott al - le Lan - de sehr,  | lob-singt und gebt seim Na-men Ehr,  |

|   |  |
|---|--|
|    |    |
| rüh - met ihn herr - lich, sprecht zu Gott:   | Herr, du hilfst uns aus al - ler Not.  |
|    |    |
| rüh - met ihn herr - lich, sprecht zu Gott:   | Herr, du hilfst uns aus al - ler Not.  |
|   |   |
| rüh - met ihn herr - lich, sprecht zu Gott:   | Herr, du hilfst uns aus al - ler Not.  |
|  |  |
| rüh - met ihn herr - lich, sprecht zu Gott:   | Herr, du hilfst uns aus al - ler Not.  |

2. Wie wunderbarlich sind deine Werk,  
Für deiner großen Macht und Stärk  
Den Feinden muss zurücke gahn  
Alles, was sie nur fahen an.

3. Es bete dich an alle Land,  
Auf dass dein Ehre werd bekannt,  
Alles lobsinge dir allein  
Und preis die göttlich Ehre dein.

4. Kommt her und schauet fleißig an  
Die großen Werk, die Gott getan,  
Mächtig groß deine Wunder sind,  
Davon zeugen die Menschenkind.

5. Ins Trocken er verwandelt hat  
Das Rote Meer zum richtign Pfad,  
Dass sein Volk trucken ging durchhin,  
Des freuen wir uns hoch in ihm.

6. Ewig herrscht er durch seine Macht,  
Der Leute Tun hat er in acht,  
Der Abtrünnig kömmt nicht zum Stand,  
Er geht zugrund mit Spott und Schand.

7. Ihr Völker, lobet unsern Gott,  
Sein Ruhm erschall an allem Ort,  
Denn er bewahrt uns Leib und Seel  
Und unsern Fuß für Ungefäll.

8. Herr Gott, du hast uns wohl probiert,  
Wie das Silber geläutert wird,  
In Turm du uns geworfen hast  
Und uns belegt mit schwerer Last.

9. Du hast zum Haupt uns wachsen lan,  
Die so uns Herzleid angetan,  
Aus Wasser- und aus Feuersnot  
Halfst du uns aus, du treuer Gott.

10. Drum will ich gehen in dein Haus,  
Den Gottesdienst zu richten aus  
Und zahlen dir die Glübe mein  
Mit Opfer, so dir gfällig sein.

11. Was ich geredt mit meinem Mund  
Und Gott gelobet zu der Stund,  
Da ich in Angst und Nöten war,  
Das will ich leisten offenbar.

12. Brandopfer von Fett und von Mark,  
Von Widdern, Böcken, Rindern stark  
Will ich bringen auf dein Altar  
Und dich, Herr, loben immerdar.

13. Kommt her, hört zu mit willigm  
Mut,  
All die ihr Gott recht fürchten tut,  
Ich will euch gründlich zeigen an,  
Was Gott an meiner Seel getan.

14. Ich rief zu Gott von Herzen Grund,  
Mein Zung sein Ruhm und Lob macht  
kund,  
Wär mein Herz nicht richtig für ihm,  
So hört er nicht meins Flehens Stimm.

15. Gott hat mein Seufzen wohl erhört  
Und mir mein Bitt in Gnad gewährt,  
Lob und Dank sag ich ihm dafür,  
Dass er sein Gnad nicht wendt von mir.